

Schul|sani tät|sdienst



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt.

Eine Arbeitshilfe für Malteser Jugend und Malteser Schulsanitätsdienst

Mitgliedergewinnung für die Malteser Jugend durch die Schulsanitätsdienste

Arbeitshilfe zur Kontaktaufnahme und Einbindung von Schulsanitätern in Malteser Jugend Gruppen

Vorwort

Bereits seit mehreren Jahren widmen sich die Malteser dem Aufbau und der Betreuung von Schulsanitätsdiensten. Die Anzahl der aktiven Schulsanitätsdienstgruppen wächst stetig. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten für die Malteser Jugend, über die Schulsanitätsdienste Nachwuchs zu gewinnen.

Die vorliegende Arbeitshilfe soll Gliederungen und Malteser Jugend Gruppen eine Hilfestellung zur Mitgliedergewinnung durch die Schulsanitätsdienste (wird im Folgenden als SSD bezeichnet) geben.

Es werden Ideen und Wege aufgezeigt, die Malteser Jugend und die Inhalte ihrer Arbeit in SSD Gruppen vorzustellen. In einem weiteren Schritt wird dargestellt, wie die Überführung von Schulsanitätern in eine Malteser Jugend Gruppe gelingen kann.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Arbeitshilfe nur die männliche Form aufgeführt und auf die weibliche Form verzichtet. Es sind stets beide Geschlechter gemeint.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1. Kontaktherstellung	4
1.1 Absprache mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. vor Ort	4
1.2 Gesprächsleitfaden zur telefonischen Kontaktaufnahme mit der Schule	4
1.3 Gesprächsleitfaden für das Erstgespräch an der Schule	6
2. Malteser Jugend - Hintergrundwissen	7
2.1 Grundlagen, Schwerpunkte und Inhalte der Malteser Jugend	8
2.2 Eine Abgrenzung zu anderen Jugendverbänden	11
3. Mögliche Zugänge zur Malteser Jugend	12
3.1 Themengebiete	13
3.2 Attraktive Vorstellung der Themen	14
3.3 Wichtige Materialien für die Vorstellung	15
3.4 Beteiligung anderer Personen bei der Vorstellung	15
4. Umsetzung	15
4.1 Die Schnuppergruppenstunde	15
4.2 Das „Schnupper-Event“	18
4.3 Vor- und Nachteile	19
4.4 Nachhaltigkeit	20
5. Anlagen	20
5.1 Das Wichtigste im Überblick	20
5.2 Informationsbrief für die Eltern	22
5.3 Einverständniserklärung der Eltern	23
5.4 Mustereinladung	24

1. Kontaktherstellung

Im ersten Punkt wird abgebildet, wie interne Absprachen und Kontaktaufnahmen zur Schule erfolgen können.

1.1 Absprache mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. vor Ort

Wenn Du als Gruppenleiter in einer SSD Gruppe Werbung für die Malteser Jugend und Deine Gruppe machen möchtest, musst Du vorher in Deiner Gliederung mit verschiedenen Personen Absprachen treffen. Als Erstes wende Dich an Deinen Ortsbeauftragten, schildere ihm Deine Idee und klärt zusammen, wer sich mit der Schule in Verbindung setzt. Um den Rückhalt der Gliederung zu haben und diese zu informieren, ist es ratsam die Angelegenheit im Ortsführungskreis zu thematisieren. Natürlich sollte das gesamte Vorgehen im gemeinsamen Einvernehmen mit Deiner Gruppe stattfinden.

1.2 Gesprächsleitfaden zur telefonischen Kontaktaufnahme mit der Schule

Sind die Absprachen mit dem Ortsbeauftragten bzw. mit der Gliederung abgeschlossen und Vereinbarungen getroffen, muss die Kontaktaufnahme mit der Schule geplant werden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um die Schule auf Deine Planungen anzusprechen:

- telefonisch einen Gesprächstermin über das Sekretariat mit der Schulleitung verabreden
- persönliches Ansprechen der Schulleitung auf einem Schulfest/einer Schulveranstaltung zur Terminvereinbarung
- über einen persönlichen Kontakt an der Schule (z.B. SSD-Koordinator, Schüler, Lehrer, ...) einen Termin zur Vorstellung der Malteser Jugend mit der Schulleitung vereinbaren
- über ein Anschreiben an die Schulleitung

In der Regel aber findet die Kontaktaufnahme zur Schule über das Telefon statt. Somit möchten wir Dir einen kurzen Leitfaden an die Hand geben. Bitte beachte, auch wenn es nur der erste Kontakt mit der Schule ist, solltest Du Dich auf ein intensives Gespräch vorbereiten. Es ist immer möglich, dass die Schulleitung direkt über Einzelheiten sprechen möchte und sich daraus ein gutes Erstgespräch entwickelt (siehe Gesprächsleitfaden 1.3).

Zudem sollte dieser Leitfaden tatsächlich als Orientierungshilfe verstanden und nicht nur starr Punkt für Punkt abgearbeitet werden, denn ein Gespräch, das einstudiert und auswendig gelernt klingt, wirkt wenig überzeugend.

Begrüßung:

Im Vorfeld kannst Du über das Internet den Namen der Schulleitung bzw. das Sekretariat ermitteln, dann kannst Du die Personen auch konkret ansprechen:

„Grüß Gott, (Herr/Frau xy) hier spricht, (Vor- und Zuname) von der Malteser Jugend aus (Ort/Stadt).“

Ansprechpartner ermitteln

„Der Malteser Hilfsdienst müsste Ihnen bekannt sein, da Ihre Schulsanitäter von den Maltesern ausgebildet und betreut werden. Ich möchte den Schulsanitätern in nächster Zeit die Malteser Jugend, das ist die Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen im Malteser Hilfsdienst e.V., vorstellen und die Jugendgruppe bewerben. Deshalb würde ich gerne mit der zuständigen Person aus der Schulleitung über eine Vorstellung sprechen. Könnten Sie mich bitte mit ihr verbinden?“

Sofern die Kontaktperson nicht der richtige Ansprechpartner ist, folgt nun die Weiterleitung

„Grüß Gott, (Herr/Frau xy) hier spricht, (Vor- und Zuname) von der Malteser Jugend aus (Ort/Stadt). Der Malteser Hilfsdienst müsste Ihnen bekannt sein, da Ihre Schulsanitäter von den Maltesern ausgebildet und betreut werden. Ich würde gerne die Malteser Jugend ausführlicher den Schulsanitätern vorstellen und interessierte Schüler zu einer Schnuppergruppenstunde zu den Maltesern einladen. Wären Sie bereit mit mir einen Gesprächstermin zu vereinbaren, bei dem ich Ihnen mehr über die Malteser Jugend und die Vorstellung an Ihrer Schule berichten und erzählen kann?“

Terminfindung

Danken und Verabschieden

„Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben. Ich freue mich schon auf den (Datum), wenn ich Ihnen die Malteser Jugend näher vorstellen darf. Ich wünsche noch einen schönen Tag, auf Wiederhören.“

1.3 Gesprächsleitfaden für das Erstgespräch an der Schule

In der Regel findet das Gespräch in der Schule statt, so dass die Begrüßung und Eröffnung meist durch den Schulleiter erfolgt.

Zu Beginn des Gesprächs

- sollte dem Schulleiter für die Bereitschaft zum Gespräch gedankt werden
- das Ziel des Gesprächs formuliert werden

„Guten Tag, Herr/Frau (Name der Schulleitung), vielen Dank, dass Sie sich heute die Zeit für dieses Gespräch nehmen.

Mein Name ist (Vor- und Nachname). Ich bin bei den Maltesern als Gruppenleiter für die Kinder- und Jugendarbeit in (Stadt/Landkreis) verantwortlich. Meine Aufgabe ist es, Verantwortung für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Gruppenleiterassistenten zu übernehmen und meine Gruppe kontinuierlich über einen sinnvollen Zeitraum zu begleiten.

Wie ich Ihnen bereits (am Telefon) mitgeteilt habe, möchte ich Ihnen die Malteser Jugend vorstellen und Schüler aus dem Schulsanitätsdienst dafür begeistern. Wenn Ihnen und den Schülern das Konzept gefällt, möchte ich die interessierten Schüler in einem weiteren Schritt zu einer Schnuppergruppenstunde / einem Schnupperevent in unserer Gliederung einladen.“

Wenn außer der Schulleitung noch weitere Lehrkräfte anwesend sind, sollte nachgefragt werden, welche Funktionen diese für den SSD haben, falls dies die Schulleitung noch nicht bei der Begrüßung geklärt hat.

Im nächsten Schritt folgt eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Merkmale der Malteser Jugend. Die Gesprächspartner sollen eine konkrete Vorstellung darüber erhalten, was die Schüler in den Jugendgruppen tun und gemeinsam erleben.

„Ich möchte einen kurzen Überblick über die Malteser Jugend geben. Die Malteser Jugend ist die in Gruppen zusammengeschlossene Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Malteser Hilfsdienst e.V. Wir würden es begrüßen, wenn die Schulsanitäter oder auch nur einige der Arbeitsgemeinschaft (der Schulsanitäter) ebenfalls in regelmäßigen Abständen unsere Gruppenstunden besuchen würden und den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ in jugendgemäßer Weise umsetzen und er für die jungen Menschen erlebbar wird. Unsere Jugendarbeit hat Schwerpunkte, wie die Bildungsarbeit, aktive Freizeitgestaltung, malteserspezifische Ausbildung und soziales Engagement.

Der gemeinsame Glaube ist gegenwärtig in unserem Denken und Handeln mit jungen Menschen. Die Jugendlichen werden in den Gruppen der Malteser Jugend ganzheitlich gefördert und gefordert. Durch vielfältige und zielgruppenorientierte Angebote wird die Werteentwicklung des jungen Menschen geprägt: Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Achtung und Respekt werden in den Gruppenstunden nicht nur gelehrt, sondern gelebt. Die jungen Menschen sind auf allen verbandlichen Ebenen in die Struktur des Malteser Hilfsdienstes e.V. eingebunden. Durch persönliche Kontakte, verschiedenste Aktivitäten und Veranstaltungen erleben die Mitglieder der Malteser Jugend die Vielgestaltigkeit des Gesamtverbandes. Somit hat der Jugendliche die Möglichkeit, sich in den Arbeitsfeldern zu erproben und seine Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen zu entwickeln.“

Zur Organisation der Gruppenstunden

„Grundsätzlich freuen wir uns über jeden, der neu zu unserer Malteser Jugendgruppe hinzukommt. Die Jugendlichen treffen sich wöchentlich / zweiwöchentlich von / bis (Uhrzeit). Die Gruppenstunden werden von mir als Gruppenleiter in den Räumlichkeiten unserer Gliederung (xy) abgehalten. Gerne können neben den Schulsanitätern auch weitere Jugendliche Ihrer Schule unsere Gruppe besuchen und den Wert des Helfens auf vielfältige und altersgemäße Weise vermittelt bekommen.“

Mitwirken der Schulsanitäter und der weiteren Schüler in der Malteser Jugend

„Die Schulsanitäter besuchen die Gruppenstunden der Malteser Jugend, finden daran Spaß und Freude und können ihre Freizeit sinnvoll gestalten. Sie werden in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert, zu Eigenständigkeit und Selbstverantwortung ermutigt und dazu befähigt, sich ihre eigene Meinung zu bilden, diese zu vertreten und Kritik zu üben. Sie entwickeln soziale Kompetenz, nehmen Bedürftigkeit wahr, lernen zu helfen und Verantwortung zu übernehmen. Mitglieder haben auch die Möglichkeit, sich ab 15 Jahren zum Gruppenleiterassistenten und ab 16 Jahren zum Gruppenleiter der Malteser Jugend ausbilden zu lassen. Wichtig ist hierbei, dass der Jugendliche neben dem Interesse an der Ersten Hilfe auch jenes an kinder- und jugendspezifischen Themen hat.“

Mitgliedschaft und Kosten im Malteser Hilfsdienst e.V.

„Besuchen die Jugendlichen dauerhaft unsere Gruppenstunde, dann ist es erforderlich, dass sie ein aktives Mitglied bei uns werden. Der Jahresbeitrag eines aktiven Mitglieds beträgt 15 Euro und somit ist jedes Mitglied auch in unsere Versicherung mit eingeschlossen. Der Besuch unserer Gruppenstunde ist kostenfrei, denn die Gruppenleitung wird ehrenamtlich geleistet. Materialkosten fallen an, doch zum größten Teil werden diese vom Malteser Hilfsdienst e.V. getragen.“

Konkrete Vereinbarungen

„Ich kann mir vorstellen, ab / am (Datum) mit einer ersten Information über die Malteser Jugend für die Schulsanitäter zu beginnen. Die Einladung zur Informationsveranstaltung kann auch am schwarzen Brett aushängen, damit weitere Schüler davon erfahren. Gerne kann ich die Malteser Jugend als Verband in einer Lehrerkonferenz oder einem weiteren Schulgremium vorstellen. Rufen Sie mich doch einfach kurz an, wenn Ihre Beratungen abgeschlossen sind. Wir würden dann noch einmal die Details für die Informationsveranstaltung an Ihrer Schule besprechen. Ich danke Ihnen für dieses Gespräch und freue mich auf Ihren Anruf.“

2. Malteser Jugend - Hintergrundwissen

In den folgenden zwei Punkten werden die Grundlagen, Schwerpunkte und Inhalte (das Profil) der Malteser Jugend nochmals dargestellt. Diese solltest Du kennen und solltest Dir immer bewusst sein. Warum? Unser Tun steht in einem größeren Zusammenhang und wird von einer starken Gemeinschaft getragen, dies sollten wir verinnerlichen. Wer die Hintergründe und Ziele seiner Arbeit nicht kennt und diese nicht mit Überzeugung vertritt, wird auch andere nur schwer für seine Sache begeistern können.

2.1 Grundlagen, Schwerpunkte und Inhalte der Malteser Jugend

Die Malteser Jugend ist die lebendige Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen im Malteser Hilfsdienst e.V. Als eigenständiger Dienst des Gesamtverbandes setzt sie den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ in jugendgemäßer Weise um und macht ihn erlebbar. Auf der Grundlage des christlichen Glaubens und Menschenbildes stellen wir die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Mittelpunkt und setzen auf ganzheitliche Förderung und Forderung. Die jungen Menschen sollen sich in unserem Verband um ihrer selbst willen angenommen und willkommen fühlen.

Abgeleitet aus dem Leitsatz der Malteser steht neben der Gemeinschaft der Aspekt des Helfens im Mittelpunkt unseres Tuns. Damit sind alle Formen des sozialen Engagements gemeint, an denen sich die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Malteser Jugend sowie in Zusammenarbeit mit Angeboten des Malteser Hilfsdienstes beteiligen.

Als katholischem Jugendverband ist es uns wichtig, dass in all unseren Aktivitäten der christliche Glaube erfahrbar ist und gelebt wird. Die Malteser Jugend lädt alle Personen, unabhängig von Konfession, Religion, getauft oder ungetauft, ein, die diesem Profil gegenüber offen sind. Durch vielfältige und zielgruppenorientierte Angebote prägen wir die Werteentwicklung der jungen Menschen. Die Malteser Jugend ist ein demokratischer Jugendverband, mit dem Ziel, zur Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen positiv beizutragen und sie auf ihrem Weg zu selbstbestimmten und eigenverantwortlich handelnden Persönlichkeiten zu begleiten.

Die Malteser Jugend will Kinder und Jugendliche für ein dauerhaftes freiwilliges Engagement in der Malteser Jugend bzw. im Malteser Hilfsdienst e.V. begeistern und motivieren.

Unsere Angebote sind durch Mitbestimmung und Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen geprägt. Damit orientieren wir uns an ihren Interessen und können attraktive Angebote schaffen. Grundlegend für unsere Arbeit ist das Prinzip der Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit.

Damit bieten wir jungen Menschen schon früh Chancen und Möglichkeiten Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und setzen auf allen Ebenen auf demokratisch gewählte Vertreter, die die Belange und Interessen ihres Bereiches in der Malteser Jugend, im Malteser Hilfsdienst und in der Öffentlichkeit vertreten.

Die Malteser Jugend setzt ihre Grundlagen in folgenden Inhalten um, wobei jede Gruppe die Möglichkeit hat, Schwerpunkte zu setzen und die Inhalte unterschiedlich zu gewichten.

Die Malteser Jugend zeichnet sich durch folgende Inhalte aus:

GLAUBEN: Wer glaubt ist nicht allein:

Der gemeinsame Glaube ist gegenwärtig in unserem Denken und Handeln mit jungen Menschen: In der Malteser Jugend lernen die Teilnehmer den katholischen Glauben kennen und leben diesen Glauben gemeinsam, z.B. im Feiern von Gottesdiensten. Die Malteser Jugend bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Chance, positive Erfahrungen eines menschenfreundlichen Gottes zu machen, der mit ihnen gemeinsam auf dem Weg ist. Dabei haben Glaubenszweifel auch ihren Raum. Junge Menschen brauchen Vorbilder, daher erwarten wir von unseren Führungskräften Offenheit, Wohlwollen und eine persönliche Haltung zu Fragen des Glaubens.

LACHEN: In der Freizeit Freunde treffen:

Unsere Veranstaltungen und Aktivitäten bereiten den Kindern und Jugendlichen Freude und fördern die Gemeinschaft. Sie setzen sich auf ungezwungene und fröhliche Weise mit Herausforderungen, Themen und Fragestellungen auseinander und verbringen gemeinsam ihre Freizeit. Die Ausgestaltung orientiert sich an den Interessen der Kinder und Jugendlichen, die bei der Planung der Angebote beteiligt werden. Dadurch schaffen wir ein attraktives und altersgemäßes Angebot.

HELFEN: Helfen steht im Mittelpunkt unseres Tuns:

Die Bereitschaft zu helfen zeichnet die Malteser Jugend in besonderer Weise aus und prägt den gemeinsamen Umgang miteinander. Wir verstehen die Arbeit der Malteser Jugend als Hilfe an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und bieten ihnen ein breites Spektrum an Formen sozialen Engagements, animieren sie selbst aktiv zu werden und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Die konkrete Umsetzung erfolgt in eigenständigen Aktionen und Projekten sowie in Kooperation mit dem Gesamtverband.

LERNEN: Lernen und Bildung findet auch außerhalb der Schule statt:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene entdecken bei uns ihre individuellen Talente. In der Malteser Jugend werden sie zum Mitmachen und aktiven Gestalten angeregt. Dabei lernen sie in der Gemeinschaft mit- und voneinander, das persönliche Erleben und Lernen steht vor Leistung und Wettbewerb. In unseren Bildungsangeboten wie zum Beispiel Gruppenleiterschulungen und themenspezifischen Kursen erfahren sie Neues und erweitern ihre persönlichen Fähigkeiten. Außerdem ermöglichen wir eine altersgerechte Ausbildung in Erster Hilfe.

Tätigkeitsfelder

Aus unserem Verständnis der verbandlichen Jugendarbeit heraus bieten sich unterschiedliche Felder und Bereiche an:

- **Jugendgemeinschaft im Malteser Hilfsdienst e.V.**
Die Malteser Jugend ist ein Ort für junge Menschen im Gesamtverband. Sie bietet Angebote z.B. in Form von Gruppenstunden, Zeltlagern, Wochenenden und spirituellen Angeboten. In gemeinsamen Aktivitäten mit anderen Bereichen und Diensten erleben sie sich als Teil der großen Malteser Gemeinschaft. Die Malteser Jugend ist auf allen verbandlichen Ebenen in die Strukturen des Gesamtverbandes eingebunden. Sie vertritt die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Gesamtverband.
- **Schule und Kindergarten**
Die Malteser Jugend hat viele Möglichkeiten mit anderen Trägern und besonders mit Schulen und Kindergärten zu kooperieren. Eine besondere Chance liegt hier bei den Schulsanitätsdiensten, da sie sich über den Dienst als Schulsanitäter hinaus engagieren und eine Malteser (Jugend) Identität gewinnen. Diese Gruppen wollen wir bewusst fördern und mit anderen Feldern der Malteser Jugend vernetzen.

- **Pfarreien und Gemeinden**
Die Malteser Jugend stellt sich den Herausforderungen der sich verändernden pastoralen Landschaft und ist offen für Kooperationen mit den neuen pastoralen Einheiten und Seelsorgebereichen.
- **Kommunen, freie Träger und andere Verbände**
Wir schaffen Angebote dort wo Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sich aufhalten und bieten ihnen aktive Freizeitgestaltung an. Dabei ist uns die Kooperation mit anderen Jugendverbänden und kommunalen Einrichtungen wichtig.

Die Umsetzung erfolgt in regelmäßigen Gruppenstunden, offenen Angeboten, zeitlich begrenzten Projekten, Maßnahmen und unterschiedlichen Kooperationsformen. Idealerweise ergänzen sich mehrere Formen der Angebote, um den unterschiedlichen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden. Unsere ehrenamtlichen Jugendleiter und Führungskräfte sind in besonderer Weise ausgebildet und zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen qualifiziert.

2.2 Eine Abgrenzung zu anderen Jugendverbänden

Die wichtigsten Ziele und Arbeitsformen der Malteser Jugend sollen durch die Grundlagen und Schwerpunkte deutlich gemacht werden, dennoch ist es oft schwer, die Unterschiede zu anderen Jugendgemeinschaften zu erkennen bzw. diese zu vermitteln. Zum besseren Verständnis und um die Unterschiede zu anderen Jugendgemeinschaften erklären zu können, kann Folgendes hilfreich sein:

Unser geistiger Hintergrund und unsere Beheimatung im Glauben unterscheiden uns von Jugendverbänden anderer Hilfsorganisationen. Die Zugehörigkeit zum Malteser Hilfsdienst e.V. ist wiederum eine Besonderheit im Rahmen der katholischen Jugendverbände und eröffnet der Malteser Jugend Möglichkeiten, insbesondere die des sozialen Engagements und des Helfens, die ihr kein anderer katholischer Jugendverband bieten kann. Qualifizierte Führungskräfte in Ehren- und Hauptamt sind die Garanten für unsere qualifizierte Jugendarbeit. Ehrenamtliche Mitarbeiter erfahren Unterstützung und Begleitung durch hauptamtlich tätige Mitarbeiter. Ehren- und Hauptamt bereichert sich gegenseitig.

Weitere Merkmale können sein

- die Jugendarbeit in Gruppen und der Gemeinschaft
- jugend- und gesellschaftspolitisches Engagement im Gegensatz zur tages- und richtungs politischen Arbeit anderer Verbände
- die qualifizierte und bundeseinheitliche Ausbildung von Gruppenleitern und Gruppenleiterassistenten
- das „Know-How“ und die technischen Mittel einer großen Hilfsorganisation

3. Mögliche Zugänge zur Malteser Jugend

In diesem Abschnitt möchten wir aufzeigen, welche Aspekte der Malteser Jugend Arbeit die Schulsanitäter interessieren könnten und was Dir bei der Vorstellung der Malteser Jugend in der SSD Gruppe helfen kann.

3.1 Themengebiete

Erste Hilfe

Erste Hilfe stellt nicht nur ein wichtiges Thema im Bereich der Schule dar, sondern ist auch in den Gruppenstunden der Malteser Jugend von großer Bedeutung. Schon die Kleinsten erfahren in den Gruppenstunden spielerisch und altersgerecht die Grundlagen der Ersten Hilfe – vom Pflasterkleben bis zum richtigen Absetzen eines Notrufs. Durch die Vernetzung im Gesamtverband erleben unsere Jugendlichen die Vielfältigkeit des Malteser Hilfsdienstes. Im Sanitätsdienst und Katastrophenschutz haben sie die Möglichkeit, weitere Arbeitsfelder kennen zu lernen und sich auszuprobieren.

Soziales Engagement

Beim Schulsanitätsdienst ist das Helfen der zentrale Aspekt. Auch die Malteser Jugend hat es sich zur Aufgabe gemacht, Hilfesuchende zu unterstützen und ist gemeinsam sozial aktiv. Ob Kinderflohmarkt oder Weihnachtsaktionen für einen guten Zweck, Besuchsdienst für Senioren, Veranstaltungen mit und für behinderte Menschen – wir haben Ideen und leben Toleranz, Hilfsbereitschaft und Respekt. Die Kinder und Jugendlichen in den Gruppen entwickeln soziale Kompetenz, lernen Bedürftigkeit wahrzunehmen und anderen zu helfen. So wie die Malteser Schulsanitäter in der Schule ein Stück weit Verantwortung für die Sicherheit der Mitschüler und Lehrer übernehmen, tragen die Jugendlichen in der Malteser Jugend Verantwortung für ihre Mitmenschen und helfen dort, wo Hilfe benötigt wird.

Gemeinschaft

Besondere Bedeutung misst die Malteser Jugend dem Aspekt der „Wertschätzung“ bei. In den Gruppenstunden soll jedes Gruppenmitglied in die gemeinsamen Planungen miteinbezogen werden und dadurch Anerkennung erfahren. Außerhalb der Schulumwelt, steht der Malteser Jugend genügend Zeit zur Verfügung, um dem gemeinsamen Erleben einen Raum in ihrer Jugendarbeit zu geben.

3.2 Attraktive Vorstellung der Themen

Die Themen der Ersten Hilfe und des sozialen Engagements sind die ansprechenden Themen für die Jugendlichen aus dem Schulsanitätsdienst.

Eine interessante Vorstellung dieser Themen erfolgt auf verschiedenen Wegen. Die Veranstaltungen der Malteser Jugend hierzu können in eine Bilderpräsentation zusammengefasst und lebhaft erzählt werden.

Die Präsentation unseres Jugendverbands wird dadurch aufgelockert, dass aktive Gruppenleiter oder Gruppenmitglieder dabei sind und von ihren Erfahrungen berichten (siehe Punkt 3.4).

Ebenso kann die Einladung zu einem „Live Event“, also einer Veranstaltung der Malteser oder der Malteser Jugend, für eine lebhafte und attraktive Vorstellung der Themen und Inhalte genutzt werden. Danach können die Schulsanitäter die Veranstaltung sogar „live“ miterleben. Dies weckt ihre Neugier und Begeisterung (siehe auch Punkt 4.2).

Jede Vorstellung der Themen bedarf auch der Vorbereitung von:

Inhalt

Folgende Fragen sind hierzu hilfreich: Über welche Infos verfügen die Schulsanitäter bereits?

Methode

Die Präsentation soll abwechslungsreich sein, aber nicht überladen. Dazu sind folgende Hilfsmittel geeignet: Statistiken, Jahresberichte, Werbemittel, Video, Fotos, Berichte von Fahrten bzw. Freizeiten, Beiträge aus der Jugend Info „Spitzenklasse“ für entsprechende Themen, Presseberichte, ...

Dabei ist darauf zu achten, dass die Schulsanitäter nicht nur passiv zuhören, sondern aktiv mit eingebunden werden, z.B. auf spielerische Weise durch ein Quiz oder ähnliches.

Hier musst Du Einiges im Vorfeld abklären, wie z.B.: Einladung, Zeit, Raum, Getränke, ...

Persönlichkeit

Deine Motivation und Identifikation mit der Präsentation bilden zusammen mit dem äußeren Erscheinungsbild Deinen persönlichen Beitrag.

Den Schulsanitätern soll neben den Themen, die Interesse wecken, auch die „klassische Karriere“ der Ämter und Aufgaben in der Malteser Jugend berichtet werden. Es sind verschiedenste Ein- und Aufstiegswege denkbar. Der erste Schritt, um in der Malteser Jugend Führungsaufgaben zu übernehmen ist der Kurs Gruppe Leiten I, die Ausbildung zum Gruppenleiterassistenten. In der Regel folgt darauf die Ausbildung zum Gruppenleiter (Kurs Gruppe Leiten II). In diesen Funktionen können die Schulsanitäter ihre Erfahrungen an die Gruppenmitglieder weiter geben und die Jugend bereichern.

3.3 Wichtige Materialien für die Vorstellung

Zu einer gelungenen Vorstellung der Malteser Jugend in einer SSD Gruppe solltest Du daran denken, alle benötigten Materialien mit vor Ort zu nehmen.

Hierzu können gehören:

- Flyer der Malteser Jugend
- Flyer mit Informationen für Schulsanitäter, die Interesse an einer Ausbildung zum Gruppenleiterassistenten / Gruppenleiter haben
- Infozettel, auf denen die wichtigsten Daten der aktuellen Gruppenstunden vor Ort vermerkt sind (Ort, Datum, Uhrzeit, Kontaktadresse)
- Ggf. Einladungen zu einer Schnuppergruppenstunde (Mustereinladung: s. Anlage 5.4)
- Ggf. Einladung zu einem Live-Event
- Infobrief Eltern (s. Anlage 5.2)
- Einverständniserklärung der Eltern bei minderjährigen Schülern mit dem Hinweis, diese unterschrieben zur Schnuppergruppenstunde mitzubringen (s. Anlage 5.3)
- Werbematerialien
- Roll Ups, Plakate, Banner
- Bilderpräsentation von vergangenen Veranstaltungen, Zeltlagern, etc.
- Einladungen zu zukünftigen Veranstaltungen, Ausflügen, Fahrten
- Falls benötigt: Laptop, Beamer, Notizzettel, Schreibzeug, Flipchart, Flipchartpapier, Stellwände

Lädt man die Kinder und Jugendlichen zu Schnuppergruppenstunden / Schnupperaktionen ein, ist für diese selbst und die Eltern der Hinweis wichtig, dass für die Dauer der Veranstaltung ein Versicherungsschutz durch die Malteser gewährleistet ist („Schnupperversicherung“), auch wenn das Kind / der Jugendliche (noch) über keine Mitgliedschaft im Malteser Hilfsdienst verfügt.

3.4 Beteiligung anderer Personen bei der Vorstellung

Da es für die Zuhörer immer interessanter ist und besser in Erinnerung bleibt, wenn jemand von eigenen Erfahrungen berichten kann, ist es auf alle Fälle lohnenswert, zur Vorstellung der Malteser Jugend Personen, z.B. „Helden“ aus Deiner Gliederung, hinzuzuholen, die von ihrer praktischen Arbeit berichten können.

Eingeladen werden können beispielsweise:

- Gruppenleiter und Gruppenleiterassistenten, die selbst aus dem Schulsanitätsdienst zur Malteser Jugend gekommen sind
- ehemalige Schulsanitäter, die nun Mitglied einer Malteser Jugendgruppe sind
- Mitglieder einer Malteser Jugendgruppe, welche die Wichtigkeit der Ersten Hilfe in den Gruppenstunden betonen
- Gruppenleiter und -assistenten, die in der SSD Gruppe für ihr Amt Werbung machen
- Mitglieder anderer Dienste des Malteser Hilfsdienstes: Hier ist es wichtig, im Vorfeld genaue Absprachen mit dem Eingeladenen zu treffen, um zu vermeiden, dass Dir/Euch „die Show gestohlen“ wird
- Rettungssanitäter, Diözesanleiter, -oberin, -jugendsprecher

Nachdem Du die Malteser Jugend nun lebendig und ansprechend vorgestellt hast, denke auch daran, Deinen Zuhörern nach Deiner Vorstellung Zeit und Raum für Fragen zu lassen. Erkundige Dich gerne auch bei Deinem Publikum, ob es die Malteser Jugend für sich interessant findet und sich vorstellen kann, etwas mit Dir und Deiner Gruppe zu machen.

Wenn Du die Schulsanitäter gerne zu einem Event oder auch einer Gruppenstunde einladen möchtest, ist das eine gute Überleitung und Du kannst im Anschluss daran die jeweilige Einladung austeilen. Vergiss dabei nicht, die Einverständniserklärung der Eltern (s. Anlage 5.3) dazu zu geben.

4. Umsetzung

Du hast es geschafft und einige der SSD Gruppe wollen zu Deiner Malteser Jugend Schnuppergruppenstunde oder zu einem Schnupperevent kommen. Worauf Du bei der Vorbereitung und Durchführung achten musst, erfährst Du im folgenden Abschnitt.

4.1 Die Schnuppergruppenstunde

Eine Mustereinladung für eine Schnuppergruppenstunde findest Du unter Anlage 5.4. Ebenso einen Informationsbrief für die Eltern in der Anlage 5.2, den Du zusammen mit der Einladung bei der Vorstellung der Malteser Jugend an der Schule austeilen solltest, damit auch die Eltern über den Aufenthalt ihrer Kinder Bescheid wissen.

Plane die Schnupperstunde gut, denn schließlich willst Du die Schulsanitäter für Deine Malteser Jugend begeistern und erreichen, dass Du neue feste Mitglieder für Deine Gruppe bekommst.

Mache Dir zuerst Gedanken, was Du mit dieser Schnupperstunde erreichen willst:

- die potenziellen neuen Grüpplinge sollen begeistert werden
- sie sollen die Malteser Jugend besser kennen lernen und Informationen bekommen
- sie sollen die bestehenden Mitglieder eurer Gruppe kennen lernen
- sie sollen erfahren was Eure Gruppe macht und ausmacht
- Spaß

Vielleicht möchtest Du ein schönes Willkommensplakat für eure Gäste gestalten?

Stellt Euch im Vorfeld der Schnupperstunde auch folgende wichtige Fragen:

- Wie alt sind die „Neuen“?
- Wie alt sind Deine momentanen Grüpplinge?
(Generell solltest Du bereits im Vorfeld bedacht haben, ob Deine Gruppe mit den potenziellen „Neuen“ aus dem SSD zusammenpasst und die Altersspanne in Deiner Gruppe dadurch nicht zu groß wird.)
- Weißt Du, wie viele aus dem SSD zu Eurer Schnupperstunde kommen?
- Wie viele Deiner bestehenden Gruppe werden kommen und wie viele werdet ihr dann insgesamt sein?
- Was machst Du, wenn nur ein oder gar kein „Neuzugang“ kommt?

Mögliche Themen für eine Schnuppergruppenstunde

Es eignen sich besonders die Themen „Erste Hilfe“ und „soziales Engagement“, da diese auch die Themen sind, mit welchen sich die Schulsanitäter am besten identifizieren können, denn sonst wären sie wahrscheinlich nicht in den SSD eingetreten.

Aber auch Religiöse Arbeit zum Kennenlernen unserer weiteren Themen, die Regeln und Traditionen eurer Gruppe, ein schönes Kennenlernspiel, etc. sind sinnvoll.

Versuche in dieser Gruppenstunde möglichst vielseitig zu sein, ein reiner Vortrag über die Malteser Jugend und Deine Gruppe oder die Malteser Ausbildung wird die „Neuen“ kaum begeistern. Baue auch Spiele und gemeinsame Übungen in die Stunde mit ein, das ist informativ und ermöglicht praktische Gruppenerlebnisse.

Eine gute Vorbereitung ist wichtig, stelle Dir im Vorfeld der Stunde einen Gruppenstundenablaufplan (auf einem Spickzettel) zusammen und eine Materialliste, wenn nötig, damit Du nichts vergisst. Denke auch daran, wenn du Aktivitäten im Freien geplant hast, Dir ein Alternativprogramm im Falle schlechten Wetters zu Recht zu legen.

Möglicher grober Ablaufplan für eine Schnuppergruppenstunde

Ablaufplan Schnuppergruppenstunde

Freitag, den

Was wollen wir vermitteln/erreichen:

- Die potenziellen neuen Grüpplinge sollen begeistert werden
- Sie sollen die Malteser Jugend besser kennen lernen
- ...

Alter der Grüpplinge: _____

Gruppengröße: _____

Ablaufplan:

Beispiel:

15:30	Begrüßung
15:35	Vorstellung der Gruppenleiter und religiöser Impuls
15:45	Namensrunde/Kennenlern-Spiel
16:00	Was wisst ihr über die Malteser
16:10	Weitere Infos über die Malteser Jugend/Eure spezielle Gruppe
16:20	Warm-up Spiel
16:25	Erste Hilfe Übungen
16:40	Jahresplan der Gruppe vorstellen (welche Aktionen plant Eure Gruppe?)
16:45	Reflexionsrunde: Was hat euch gefallen/was erwartet ihr/ Kommt ihr wieder?
16:55	Vorschau nächste Gruppenstunde
17:00	Verabschiedung

Materialliste:

- Plakat
- Eddings
- ...

Zum Malteser Luft schnuppern eignet sich auch ein besonderer Anlass, den Du mit Deiner Gruppe bereits geplant hast, wie einen Ausflug, Teilnahme an einem Pfarrfest, Johannifeuer oder auch ein soziales Projekt, das Du mit Deiner Gruppe durchführst.

4.2 Das „Schnupper-Event“

Um den Malteser Hilfsdienst und die Malteser Jugend den Schulsanitätern näher zu bringen und diese an den Verband zu binden, eignen sich natürlich auch besonders größere Veranstaltungen, zu denen viele unserer Mitglieder kommen, egal ob aus dem Erwachsenen- oder Jugendverband. Dort kann man die Arbeit des Malteser Hilfsdienst e.V. und das Maltesergefühl hautnah miterleben.

Dazu gehören vor allem Zeltlager der Malteser Jugend oder Wettbewerbe, die man besonders gut mit dem Erwachsenenverband, der Malteser Jugend und dem SSD zusammen kombinieren kann. Aber auch Ausflüge, Teilnahme an bestimmten Festen, Nikolausaktion, usw.

Die Schnuppereinladung zu solch einem Event bietet viele Vorteile.

Der Organisationsaufwand steigt nicht bzw. kaum durch die Einladung des Schulsanitätsdienstes. Ist es ein Ereignis in Eurer Gruppe/Gliederung hättet Ihr es ohnehin geplant, organisiert und durchgeführt bzw. bekommt Ihr Hilfe durch die gesamte Gliederung und nehmt Ihr die Schulsanitäter auf eine Diözesanveranstaltung mit, dann wird diese in der Regel von Diözesanebene organisiert.

Nutzt dennoch die Gelegenheit auch bei einer solchen Veranstaltung die Schulsanitäter über Eure Gruppe, Euer Gruppenleben und die Malteser etc. zu informieren. Holt Euch die „Gastgruppe“ ruhig einmal zur Seite und erzählt Ihr in kurzer Form alles rund um Eure Gruppe und die Malteser was Ihr für besonders wichtig und informativ haltet.

Es bietet sich ohnehin an, die Gastgruppe, wenn sie als Gast bei einer Veranstaltung zu Euch kommt, durch ein paar Mitglieder aus Eurer Gruppe besonders zu betreuen, damit sich die Gäste nicht unbeachtet und verloren vorkommen. Sicherlich tauchen während dieser „Betreuung“ auch viele Fragen auf und es bieten sich Möglichkeiten, viel Interessantes von Euch und Eurer Gruppe zu berichten.

Achtet auch hier darauf, Euch von Euren Gästen besonders zu verabschieden, fragt nach wie es ihnen gefallen hat und ob sie nochmals wieder kommen wollen, möglicherweise ja zu einer Eurer nächsten Gruppenstunden (bringt also vielleicht auch eine Liste mit den nächsten Gruppenstunden und Veranstaltungen für die Schulsanitäter mit)? Eventuell ist es ja möglich im Anschluss an das „Schnupper-Event“ in kurzem Abstand eine Schnuppergruppenstunde für die Schulsanitäter anzubieten?

4.3 Vor- und Nachteile

Die Schnuppergruppenstunde		Das Schnupper-Event	
Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile
Ich kann viele Informationen unterbringen	Gruppenstunden wirken evtl. angestaubt	Action	Sind nicht der Regelfall – sondern etwas Besonderes
Ich kann viele unterschiedliche Themen unterbringen	Zu passive Rolle der Gäste	Gäste können evtl. aktive eingebunden werden (z.B. als Mannschaft bei Wettbewerben)	Ich kann nicht so viele Informationen geben
Ich kann unsere klassische Jugendarbeit darstellen	Ich muss mich besonders gut auf die Gruppenstunde vorbereiten - Organisationsaufwand	Gäste lernen die „größere“ Maltesergemeinschaft kennen	Gefahr, dass sich die Gruppe der Gäste allein gelassen fühlt
Die Gäste können die Gruppe (besser) kennenlernen und Fragen stellen		Kaum zusätzlicher Organisationsaufwand	
Förderung der Kontakte zwischen den Jugendlichen in der Gruppe			
Der Gruppenleiter hat die Möglichkeit mit seiner Ausstrahlung die Gäste zu motivieren und mitzureißen			

4.4 Nachhaltigkeit

Die Jugendlichen aus dem Schulsanitätsdienst bleiben in der Malteser Jugend, wenn sie sich bei uns wohl fühlen, ihnen ihre Aufgabe Spaß bereitet und sie in ihrem Tun bestärkt werden. Eine längere Anbindung an die Gruppenstunden bei den Maltesern vor Ort ist meist dann gegeben, wenn die Gruppenstunde am Wohnort bzw. in der Nähe stattfindet und die Schüler nicht so weite Wege zurücklegen müssen. Besuchen die Jugendlichen schon frühzeitig die Gruppenstunde der Malteser Jugend, möchten sie das „Erlebte“ weitergeben und entscheiden sich häufiger für eine Führungsposition, wie Gruppenleiterassistent bzw. Gruppenleiter in der Malteser Jugend. Doch bis es soweit kommt, brauchen die Jugendlichen eine altersadäquate Schaffung und Aufrechterhaltung von Angeboten der Malteser Jugend, die auf unseren Schwerpunkten aufgebaut sind. Hier ist es von großer Bedeutung, dass sich von der ersten Begegnung an jeder in der Gruppe wohl fühlt und mit seinen persönlichen Interessen, Befürchtungen und Wünschen verstanden und ernst genommen wird. Ebenfalls ist es wichtig, dass jedes Gruppenmitglied in seiner persönlichen Entwicklung gefördert und zu Eigenständigkeit und Selbstverantwortung ermutigt und befähigt wird. Denn so findet das Gruppenmitglied Spaß und Freude und kann gleichzeitig seine Freizeit sinnvoll gestalten.

Wichtig bei der Arbeit mit Ehrenamtlichen sind Wertschätzung sowie ein Dank für das Engagement und die Einsatzbereitschaft. Der Dank kann vielfältig sein. Er kann über eine kleine Anerkennung bis zu einem Geschenk von ideellem Wert reichen. Besonders gut kommt bei Jugendlichen immer ein Zertifikat über das ehrenamtliche Engagement, wie z.B. ein Zeugnis, das sie bei Bewerbungen beilegen können, eine Jugendleiterkarte (JuLeiCa) oder eine Ehrenamtskarte an.

5. Anlagen

5.1 Das Wichtigste im Überblick

Kontaktaufnahme	
Was	Bemerkung
Kontaktaufnahme mit der Schule	Wird ein Gesprächstermin bei der Schulleitung benötigt? Wenn ja, Termin telefonisch einholen. Kontakt mit der zuständigen Lehrkraft der Arbeitsgemeinschaft (AG) SSD oder dem Sprecher der AG.
Gesprächstermin an der Schule	Vorstellung der Malteser Jugend und der weiteren Anbindung an den Verband der Malteser. Kontakt mit der AG SSD, um die umfangreiche Mitarbeit im Jugendverband der Malteser Jugend aufzuzeigen und vorzustellen. Konkrete Termine zur Auswahl für eine Vorstellung bereithalten.

Vorstellung Malteser Jugend	
Was?	Bemerkung
Beim Rektor/ bzw. Lehrerkollegium	Vorstellung der Malteser Jugend als Jugendverband und der verschiedenen Möglichkeiten der Mitarbeit im Gesamtverband. Material für interessante Vorstellung sammeln.
Bei den Schulsanitätern	Vorstellung der Malteser Jugend als Jugendverband und der verschiedenen Möglichkeiten der Mitarbeit (Jugendlicher in einer Gruppe – Gruppenleiterassistent – Gruppenleiter). Werbematerial mitnehmen. Termin für die nächste Schnuppergruppenstunde bzw. Vortreffen mitteilen.
Einladung zur Schnuppergruppenstunde	Gestaltung einer Einladung und eines Elternbriefes mit Einverständniserklärung (s. Anlage 5.4, 5.2 und 5.3).

Schnuppergruppenstunde	
Was?	Bemerkung
Schnuppergruppenstunde für Schüler	Gruppenstunde auf die Interessen und das Alter der Schulsanitäter abstimmen. Gruppenstunde vielseitig gestalten.
Gruppenarbeit	Für die Gruppenstunden eignen sich Schwerpunkte der Malteser Jugend, wie aktive Freizeitgestaltung, soziales Engagement, Bildungsarbeit und malteserspezifische Ausbildung.
Leiter der Jugendgruppe	Bei der Gruppenleitung ist Kontinuität und Verbindlichkeit wichtig. Sie ist die Person, die den Kontakt zu den Schülern als Bezugsperson aufbaut.

5.2 Informationsbrief für die Eltern über die Malteser Jugend Schnuppergruppenstunde

Liebe Eltern von _____,

die Malteser Jugend Gruppe _____ bietet für Malteser Schulsanitäter der Schule _____ eine Schnuppergruppenstunde am _____ in _____ an.

In den Gruppenstunden treffen sich Mitglieder unserer Jugendgruppe um 1 □ Stunden lang zusammen Freizeit auf vielfältige Weise sinnvoll zu gestalten.

Mit dieser Schnuppergruppenstunde möchten wir unser buntes Malteser Jugend Angebot auch den Schulsanitätern in unserer Nähe vorstellen. Ziel ist es, Ihr Kind für unsere Arbeit zu begeistern, so dass es vielleicht ein Mitglied unserer Gruppe werden möchte.

Die Malteser Jugend ist die lebendige, offene katholische Jugendgemeinschaft im Malteser Hilfsdienst e.V. Vor allem die Aspekte der Gemeinschaft und alle Formen des Helfens stehen im Mittelpunkt unseres Tuns. Durch vielfältige und zielgruppenorientierte Angebote prägen wir die Werteentwicklung der jungen Menschen. Wir sind ein demokratischer Jugendverband und das Prinzip der Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit ist grundlegend für unsere Arbeit. Aber auch aktive Freizeitgestaltung, Spiel und Spaß kommen bei uns nicht zu kurz. Zusammengefasst zeichnet sich die Malteser Jugend durch folgende Inhalte aus:

Glauben, Lachen, Helfen, Lernen.

Unsere Gruppe trifft sich immer mittwochs von ____ bis ____ gegenüber der Schule im Gemeindezentrum _____. An einzelnen Tagen halten wir uns draußen auf und/oder machen Ausflüge. In Ferien und an Wochenenden nehmen wir auch an größeren Veranstaltungen wie Zeltlagern und anderen Freizeiten teil.

Die Malteser Jugend Gruppe _____ gehört zur Gliederung des Malteser Hilfsdienst e.V. _____ . Sie finden uns auch unter www.malteser-xy.de.

Wir laden Ihr Kind herzlich zu unserer Schnuppergruppenstunde am _____ ein und würden uns freuen, Ihr Kind an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

Dazu brauchen wir Ihr Einverständnis. Die Einverständniserklärung finden Sie anbei.

Bei Fragen können Sie sich gerne an _____ unter der Nummer _____ wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Vorname, Name
(Ortsjugendsprecherin)

Vorname, Name
(Gruppenleiterin)

Vorname, Name
(Gruppenleiterassistent)

5.3 Einverständniserklärung der Eltern zur Schnuppergruppenstunde



Einverständniserklärung

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass unser Sohn / unsere Tochter

_____ (Vor- und Zuname)

an der Schnuppergruppenstunde der Malteser Jugend am _____
Datum

teilnimmt. Die Gruppenstunde findet von _____ - _____ Uhr in _____
Ort, Anschrift

statt.

Ort, Datum

Unterschrift der / des
Personensorgeberechtigten

5.4 Mustereinladung zur Schnuppergruppenstunde



mit dem Malteser Schulsanitätsdienst und der Malteser Jugend!

Wir möchten Dich zu einer Schnuppergruppenstunde in unsere Malteser Jugendgruppe einladen.

am...

um...

wo...

Über Dein Kommen würden wir uns sehr freuen!
Schreib doch eine Mail ob du kommst!

Die Malteser Jugendgruppe xy

